

Gebrauchtwageninfo



Tesla Model S (seit 2013)

Elektro-Meilenstein

Das Model S war das erste in Großserie gebaute Auto des Herstellers Tesla und kam bereits 2013 auf den Markt. Über die lange Bauzeit wurde das Modell durch ständige Anpassungen und ein kleines Facelift (2016) fortlaufend weiterentwickelt. Die elegante Limousine bietet vorn viel Platz und für ein Elektroauto einen erstaunlich großen Kofferraum – zudem einen zweiten Kofferraum vorn unter der Haube. Im Fond fällt die Kopffreiheit allerdings gering aus. Das Verarbeitungsniveau ist gegenüber anderen Tesla-Modellen besser. Vor allem in Verbindung mit der Luftfederung federt das Auto komfortabel ab. Die fast vollständig auf einen Touchscreen reduzierte Bedienung erfordert etwas Eingewöhnung und lenkt teilweise merkbar vom Verkehrsgeschehen ab. Durch Software-Updates „over the air“ werden fortlaufend Änderungen und Verbesserungen vorgenommen. Die Preise für Gebrauchtfahrzeuge bewegen sich auf einem relativ hohen Niveau, auch bei schon älteren Varianten mit hoher Laufleistung. Zum Abschneiden bei den Hauptuntersuchungen und in der ADAC Pannenstatistik gibt es wegen insgesamt geringen Zulassungszahlen keine belastbaren Daten.

Empfehlung: Das Tesla Model S gibt es in extrem vielen Antriebs- und Batterievarianten. Die Zahl in der Modellbezeichnung beschreibt in etwa den Batterieinhalt in kWh. Die unterschiedlich großen Batterien sind zudem mit verschiedenen starken Motoren kombiniert. Die besonders starken Varianten haben jeweils einen Motor an der Vorder- und an der Hinterachse. Die Gesamtleistung liegt zwischen 237 PS beim Model S 40 und 795 PS im Model S Performance. Die leistungsstärkeren Varianten, in der Regel mit einem D (für Dualmotor) am Ende der Bezeichnung, erreichen fast schon irrwitzige Fahrleistungen. Bei häufigen langen Strecken empfiehlt sich ein Modell, das kostenlos am Supercharger-Netzwerk aufgeladen werden darf. Die als „Autopilot“ bezeichneten Fahrassistenzsysteme waren erst ab Ende 2014 verfügbar.

- ⊕ sichere Fahreigenschaften, großzügiger Kofferraum, teils irrwitzige Fahrleistungen, komfortable Federung (v.a. bei Luftfederung), für E-Auto meist gute Reichweite, hohe Wertstabilität, Online-SW-Updates, Supercharger kostenlos (bis 2017), gute Schnellladefähigkeit
- ⊖ teure Anschaffung, mäßige Rundumsicht, gewöhnungsbedürftige Bedienung, geringe Kopffreiheit hinten, Sitzkomfort der Klasse nicht angemessen, kaum Ablagen im Innenraum, dünnes Werkstattnetz, teils lückenhafter Kundenservice

Mängel und Rückrufe

Allgemein	Das Auto taucht wegen der geringen Zulassungszahlen weder im TÜV-Report noch in der ADAC Pannenstatistik auf
Rückrufe	<p>4/2017: Ein Fehler im Gasgenerator des Beifahrerairbags kann dazu führen, dass es bei einer Airbagauslösung eine unkontrollierte Entfaltung gibt. Der zu hohe Innendruck kann das Airbaggehäuse beschädigen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich Metallpartikel lösen und die Fahrzeuginsassen schwer verletzen. Der Hersteller ruft daher das Produkt zurück, stellt jedoch auch auf Nachfrage keine weiteren Informationen bereit. Dauer in d. Werkstatt: keine Angabe.</p> <p>4/2017: Ein kleines Zahnrad kann brechen, sodass die Parkbremse nicht mehr gelöst werden könnte. Die Aktion ist für den Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: 45 Minuten.</p> <p>10/2017: Bei einem Unfall könnten sich die Sitze der zweiten Sitzreihe lösen. Für Passagiere erhöht sich dadurch das Unfallrisiko. Ein ähnliches Problem beim Model X bestand bereits für die dritte Sitzreihe. Die Aktion ist für den Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: Keine Angabe.</p> <p>4/2018: Durch Streusalzeinwirkung können Schrauben rosten und später brechen, die zur Lenkkräftunterstützung nötig sind. Das Brechen kann zur erhöhtem Kraftbedarf beim Lenken führen, das Fahrzeug bleibt jedoch lenkbar. Tesla ruft betroffene Fahrzeuge daher in die Werkstatt, um die Schrauben zu tauschen. Die Aktion ist für den Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: Keine Angabe.</p> <p>2/2021: Fehlfunktionen aufgrund von Verschleiß der 8GB eMMC-Multimediakarte können auftreten. Diese eMMC-Karte unterstützt das Zentraldisplay des Fahrzeugs, weshalb eine Fehlfunktion der 8 GB eMMC-Karte zu einem dauerhaften Ausfall der Anzeige führen kann. In diesem Fall kann auch ein Neustart des Touchscreens den Verlust bestimmter Funktionen und/oder eine Fehlermeldung wegen Defekt des Speichermediums nicht beheben. Der Zugriff auf die Rückfahrkamera, die Blinkerfunktion sowie die Windschutzscheibenheizung und -enteisungsfunktion können im Rahmen dieses Fehlerfalls beeinträchtigt sein. Abhilfe: Mit einem Softwareupdate werden alle potenziellen Sicherheitsrisiken beseitigt. Im zweiten Schritt soll der Speicher von 8 GB auf 64 GB aufgerüstet werden.</p>

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

08/2013	Modelleinführung in Deutschland des fünftürigen Limousine in der oberen Mittelklasse mit zwei Antriebsvarianten "Signature und "Performance". Das Fahrzeug ist mit Fahrerassistenzsystemen ausgestattet, die als „Autopilot“ bezeichnet werden. Dazu gehören Spurhalteassistent, Abstandsregeltempomat (ACC), Spurwechselassistent sowie ein Notbremsassistent.
10/2013	Neue Modellstruktur und Bezeichnungen, Varianten sind nun 60, 85 und P85
12/2014	Antriebsmodifizierungen, alle Varianten sind mit Fahrerassistenzsystemen ausgestattet, die als „Autopilot“ bezeichnet werden. Dazu gehören Spurhalteassistent, Abstandsregeltempomat (ACC), Spurwechselassistent sowie ein Notbremsassistent. Alle Modell auch mit sieben Sitzen optional erhältlich.
02/2015	Einführung Allradvariante P85D
04/2015	Einführung Allradvarianten 75D und 85D, Basisvariante 60 entfällt
07/2015	Einführung neue Basisvariante 70
11/2015	Einführung weitere Varianten 90, 90D und P90D
06/2016	Modellpflege und Facelift, Modellvarianten 60, 70, 70D, 90D und P90D, Varianten 70 und 70D kurzfristig ersetzt durch 75 und 75D
11/2016	Einführung Topvariante P100D (ersetzt P90D)
07/2017	Einführung Modellvariante 100D, Varianten 60, 60D und 90D eingestellt
10/2017	Variante 75 eingestellt
01/2019	Variante 75D eingestellt
03/2019	Neue Modellstruktur und Bezeichnungen, Varianten sind nun Standard Range, Maximum Range und Performance
04/2019	Modifizierte Variante Standard Range
07/2019	Variante Standard Range eingestellt
09/2021	Modellpflege und leichtes Facelift, neue Varianten Maximum Range und Plaid

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Limousine
Länge/Breite/Höhe [mm]	4970/1964/1445
Breite mit Spiegeln [mm]	2184
Kofferraumvolumen [l]	745
Dachlast [kg]	75

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	60	85	60	Standard Range	75D	P85D	Maximum Range	P100D
Aufbau/Türen	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5
Bauzeitraum	2013-2014	2013-2014	2014-2015	2019	2016-2019	2015-2016	2019-2021	2016-2019
Leistung [kW/PS]	225/306	270/367	285/388	310/422	315/428	345/469	415/564	515/700
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	440/-	440/-	-1/-	-1/-	-1/-	930/-	-1/-	-1/-
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	6,2	5,6	6,2	5,6	4,4	3,3	3,8	2,7
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	190	200	190	225	225	250	250	250
Verbrauch Hersteller pro 100 km	18,1 kWh (NEFZ)	18,1 kWh (NEFZ)	15,4 kWh (NEFZ)	18,9 kWh (NEFZ)	18,6 kWh (NEFZ)	17,7 kWh (NEFZ)	-	20,0 kWh (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	0	0	0	0	0	0	-	0
CO ₂ -Effizienzklasse	A+	A+	A+	A+	A+	A+	A+	A+
Batteriegröße [kWh]	58,5	77,5	58,5	85,0	72,6	77,5	98,4	98,4
Versicherungsklassen KH/VK/TK	23/29/26	23/29/26	23/29/26	23/29/26	23/29/26	23/29/26	23/29/26	23/29/26
Steuer pro Jahr* [Euro]	80	80	80	80	74	80	74	80
Schadstoffklasse	E-Fzg.	E-Fzg.	E-Fzg.	E-Fzg.	E-Fzg.	E-Fzg.	E-Fzg.	E-Fzg.

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	60	85	60	Standard Range	75D	P85D	Maximum Range	P100D
Wartung 1	180	180	180	180	180	180	-	180
bei km/Monate	-/12	-/12	-/12	-/12	-/12	-/12	-/-	-/12
Wartung 2	410	410	410	410	410	410	-	410
bei km/Monate	-/24	-/24	-/24	-/24	-/24	-/24	-/-	-/24
Wartung 3	670	670	670	670	670	670	-	670
bei km/Monate	-/36	-/36	-/36	-/36	-/36	-/36	-/-	-/36
Wartung 4	890	890	890	890	890	890	-	890
bei km/Monate	-/72	-/72	-/72	-/72	-/72	-/72	-/-	-/72
Bremsscheiben und -beläge vorne	1080	1080	1080	1090	1090	1080	-	1090
Bremsscheiben und -beläge hinten	1060	1060	1060	1080	1080	1060	-	1080

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	60	85	60	Standard Range	75D	P85D	Maximum Range	P100D
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	263	263	263	263	263	263	-	263
Betriebskosten (Kraftstoff)	102	102	90	106	105	100	-	111
Werkstatt-/Reifenkosten	142	142	150	157	159	174	-	173
Gesamtkosten pro Monat	507	507	503	526	527	538	-	547
Gesamtkosten pro km [Cent]	40,6	40,6	40,3	42,1	42,1	43,0	-	43,8

Garantien

Das Model S hat eine vierjährige allgemeine Garantie bis 80.000 km. Für die Antriebsbatterie und den Antrieb gilt eine Garantie 8 Jahre ohne Laufleistung bzw. teilweise bis 200.000 km (seit 2020 bis 240.000 km). Zudem bietet Tesla eine einjährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine zweijährige, europaweite Mobilitätsgarantie gibt es ebenfalls. Diese ist erweiterbar auf lebenslang unter Einhaltung aller Inspektionen.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2014 ★★★★★

Das Elektrofahrzeug Tesla Model S zeigt zwar Schwächen beim Insassenschutz, erreicht aber dennoch knapp fünf Sterne bei der Gesamtwertung. Es besitzt zweistufige Frontairbags, Seiten- und Vorhangairbags sowie Gurtstraffer inkl. Kraftbegrenzer auf den Vordersitzen. Serie sind auch Gurtwarner, ESP, Geschwindigkeitsbegrenzer sowie ein Spurverlassenswarner. Einen Notbremsassistenten gibt es aber nicht.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.